

VALENTIN KOCH

Biographie

Koch bezeichnet sich selbst als einen Träumer, Optimist und Gitarrenenthusiast. Unter Einfluss von Gitarristen wie Pat Metheny, Bill Frisell oder John Mayer erschafft er seine eigene Welt der instrumentalen Popmusik und entwickelte seinen Sound vor allem während seines Auslandsaufenthalts in Budapest 2020, immer weiter.

Der junge Musiker hat viel zu erzählen und lädt dazu ein ihm und seiner Gitarre - live oder auf Platte - zuzuhören. Eine Einladung, der man folgen sollte...

Aufgewachsen in einer Musikerfamilie nahm Valentin mit acht Jahren das erste Mal eine Gitarre in die Hand. Er ging schon damals seinen Weg und schenkte fast nichts so viel Aufmerksamkeit wie der Musik, was dazu führte, dass er bereits mit 15 beschloss, professioneller Musiker werden zu wollen. Das setzte er in die Tat um und machte seinen Bachelor in Jazz/Pop-Gitarre an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Stuttgart mit einem Auslandssemester an der „Liszt Ferenc Academy of Music“ in Budapest, Ungarn.

Seit einigen Jahren ist Valentin in Stuttgarts Popmusik-Szene verwurzelt und teilte sich die Bühne mit Musiker*innen wie Tabea Booz, Toni Mogens, Tiemo Hauer und viele mehr.

2021 gab er einen Einblick, welche Emotionen ihn durch den Corona-Lockdown begleitet haben. Am 01.10.21 erschien seine erste EP „For Two“. Seine Musik ruht in sich, ist friedlich, aber auch besorgt und melancholisch. Er erzeugt einen echten und authentischen Klang in einem kleinen, intimen Raum und vermittelt mit "For Two" das Gefühl von Zuhause. 17 Minuten voller friedlicher Melancholie.

Im November 2023 folgt seine nächste EP "Short Stories", in der er sich mehr mit dem Thema "Geschichten erzählen" auseinandersetzt. Die Musik soll den Raum geben die eigene Geschichte zu erzählen/denken/träumen und gibt den Hörer*innen keine Grenzen.